

Trauerfeier für Sternenkinder auf dem Hauptfriedhof Köthen

„Gerade wie das Weben des Webers Faden für Faden das Ende näher bringt, ebenso können wir nicht vor dem Tod weglaufen. Der Tod führt uns Schritt für Schritt.“

Der indische Wanderasket und Mystiker Kabir (1440–1518) beschrieb mit diesen Worten den Sinn des manchmal zu kurzen Lebens und die damit verbundene Erinnerung der Hinterbliebenen an den Verlust eines geliebten Menschen.

Besonders schwer ist dieser Verlust, wenn es sich um ein Kind handelt. Kinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt sterben, werden als Sternenkinder bezeichnet. Nach dem derzeit gültigen Bestattungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt entfällt die Bestattungspflicht jedoch für Sternenkinder.

Trotzdem wünschen sich Eltern und Familienmitglieder zumeist eine angemessene Abschiednahme und einen Ort, an dem die Trauer verarbeitet werden kann.

Um diesen Wunsch zu erfüllen und den Hinterbliebenen den Raum und einen fassbaren Ort für die notwendige Trauerarbeit

zu geben, werden die Sternenkinder zweimal im Jahr in einer kleinen Trauerfeier auf dem Köthener Hauptfriedhof beigesetzt. So zuletzt auch am 26. April 2024. Organisiert von Vertretern der Helios Klinik Köthen, ehrenamtlichen Helfern des Vereins Herzenssache e.V., der evangelischen und katholischen Kirche sowie der Friedhofsverwaltung Köthen (Anhalt) konnten die Eltern und Angehörigen in einer bewegenden Trauerfeier Abschied nehmen. Auch die Mitglieder der muslimischen Gemeinde konnten sich mit einem Gebet gebührend verabschieden. Das Grabfeld in Trägerschaft der Stadt

Köthen (Anhalt) auf dem Hauptfriedhof wurde 2015 erstmals zur Verfügung gestellt. Die Grabstele wurde hierfür vom Köthener Steinmetzmeister Uwe Schön gefertigt und für das Vorhaben gesponsert. Die Grabstelle wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Friedhofsverwaltung gepflegt und steht, unabhängig von einer tatsächlichen Beisetzung, allen Hinterbliebenen von Sternenkindern zur Verfügung.

Die nächste Trauerfeier und Beisetzung der Sternenkinder wird am **18. Oktober 2024 um 15:00 Uhr** stattfinden.



Projekt-Nachrichten vom Ready-for-Robots-Team

Start zur Datenerfassung per Sensorbox

Das Ready for Robots-Team startete am 30. April in die nächste Projektphase. Der Präsident der Hochschule Anhalt Jörg Bagdahn gab gemeinsam mit Prof. Sebastian Trojahn (Köthener Projektleiter von Ready for Robots), Tolgay Ungan (endiio) und Christoph Ulusoy (evhcle) den Startschuss für die Datenerfassung per Sensorbox an den Mietlastenrädern. Die Sensorbox wird weitere wichtige Infrastrukturdaten liefern. Informationen zu Wegbreiten, der Beschaffenheit von Wegen, Hindernissen und Passantenaufkommen helfen dem Projektteam bei der Entwicklung autonomer Lieferroboter. Hingucker am Projektstand war Claudi, der Prototyp des autonomen Lieferroboters, der am Nachmittag auch noch eine Runde durch Köthen drehte.

Bei strahlendem Wetter informierten sich die interessierten Bürger auf dem Hochschul-Campus an der Bernburger Straße über das Projekt und die verschiedenen Beteiligungsmöglichkeiten. Denn Köthener Bürger können zum Gelingen des Projektes aktiv beitragen: zum einen durch Fahrten mit den Lastenrädern und zum anderen über das Datensammeln per Ready for Robots-App, wenn sie mit dem eigenen Fahrrad unterwegs sind. Übrigens können die Nutzer der App in ihrem Nutzerkonto auf



Startschuss Sensorbox: Prof. Jörg Bagdahn, Tolgay Ungan, Prof. Sebastian Trojahn, Christoph Ulusoy (v.l.).
Foto: R4R-Team

<https://ready-for-robots.de> die aktuelle Visualisierung der App-Daten sehen. Sehr spannend!

Ready for Robots auf dem Schlossfest

Großartige Stimmung herrschte auch am 04. Mai auf dem Schlossfest, bei dem sich das Projektteam mit einem Informationsstand präsentierte.

Während die Kleinen beim Ausmalen von Roboter- und Lastenradbildern ihren Spaß hatten, ließen sich die Großen vom Ready for Robots-Team die verschiedenen Wege der Datengewinnung per Sensorbox und

App erläutern, testeten die Lastenräder auf unserem Rundkurs aus und nahmen an unserer Umfrage zur Akzeptanz von autonomen Lieferrobotern teil. Nehmen auch Sie gern an unserer Umfrage teil, hierfür einfach den QR-Code scannen.



Unser Dank gilt den vielen interessierten Besuchern, die an diesem Tag bei uns vorbeischauten und sich umfassend über Ready for Robots informierten.

Forschungsprojekt „Ready for Smart-City-Robots“ über Projektpartner DigiPL GmbH